

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Mittwoch, den 21. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nordwest sind von Dienstag auf Mittwoch im Raum Arlberg und Nördliche Kalkalpen 20 bis 35 cm Schnee gefallen. Im Raum Zillertal - Kitzbühel beträgt der Neuschneezuwachs 10 bis 15 cm, in den westlichen Zentralalpen bis 5 cm und Osttirol hat nur nahe am Alpenhauptkamm geringe Neuschneemengen erhalten. Laut Wetterwarte sind heute nur mehr einzelne Schneeschauer von geringer Ergiebigkeit zu erwarten.

~~xxxxx~~ Der in Kammlagen stark verfrachtete Neuschnee wird mehrfach als Schneebrett- und Lockerschneelawine abgehen. Im Bereich Arlberg und Nördliche Kalkalpen werden Lawinen besonders aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten mehrfach die hochgelegenen Seitentäler gefährden. Im Bereich der Zentralalpen ist die Gefahr für die Talregion nur sehr gering. In Osttirol besteht keine Gefahr für die Tallagen.

Bei Schitouren ist in Nordtirol weiterhin eine akute Schneebrettgefahr über der Waldgrenze zu beachten. Süd bis Ost gerichtete Hänge sind zu meiden. In Osttirol ist die Schneebrettgefahr mäßig.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Neuschnee nördlich des Alpenhauptkammes 15 - 20 cm, nur geringes Übergreifen nach Süden. Durch Zwischenhoch heute Bewölkungsauflockerung.  
Wind: langsam etwas nachlassend aus Nordwest bis Nord  
Temp.: 2000 m -10°, 3000 m -18°  
Lawinen: Besonders im Bereich des Alpenhauptkammes sind kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen vor allem aus Süd bis Osthängen möglich, keine Gefahr für Talregion. Bei Schitouren besonders am Alpenhauptkamm Schneebrettgefahr beachten.